



Die „Frauensteiner Putzperlen“, ursprünglich nur „Pausenfüller“ der Frauensteiner Faschinggilde, haben es geschafft. Als einzige Kärntner Narren waren sie am Faschingdienstag bei der Barbara-Karlich-Show dabei. Die „goscherten Reinigungskräfte“ Monika Pieketz und Michaela Lampl mussten zwar geringfügige Änderungen für die TV-Aufzeichnung vornehmen, dem Lacherfolg tat dies keinen Abbruch.

Neue CD der Chorgemeinschaft Funder

Zur CD-Präsentation lud die Chorgemeinschaft Funder (Leitung: Dieter Habernig) in den Rathaus-



hof St. Veit. „Es ist bereits unser fünfter Tonträger, den wir auf den Markt bringen“, so Obmann Dietmar Widowitz nach dem Konzert. Der musikalische Bogen spannte sich von internationaler Folklore über geistliche Literatur bis hin zu alten und neuen Kärntner Liedern. Beim Konzert unter anderen gesehen: Vizebürgermeisterin Gotho Stromberger, Gauobmann Manfred Ramprecht, Produzent Peter Weikert und Diakon Erich Stieger.

FF Althofen tankt intensiv Fitness

Dass Feuerwehrmänner zu jeder Tages- und Nachtzeit für die Mitmenschen einsatzbereit sind, ist hinlänglich bekannt. Dass aber Florianijünger auch für ihre körperliche Fitness bei diversen Einsätzen etwas tun, kommt eher weniger oft vor. Mit positivem Beispiel voran gehen da die Kameraden der FF Althofen. Seit zwei Monaten sind zehn Atemschutzträger zwei Mal pro Woche in der Fitness-Arena der Altis-Sportmedizin im Rehabilitationszentrum Althofen anzutreffen. „Die Anforderungen für die Atemschutzträger

bei der Leistungsüberprüfung, die alle drei Jahre stattfindet, sind gestiegen, und so haben wir uns zu diesem Schritt entschlossen“, so der Pressesprecher der FF Althofen, Wilhelm Mitterdorfer. „Da die freiwilligen Helfer für die Kosten selber aufkommen, ist uns die Fitness-Arena sehr entgegen gekommen“, sagte der Feuerwehrsprecher. Ob am Ergometer, am Laufband oder beim Konditionstraining: Zwei Stunden gezieltes Training lassen auch einen harten Feuerwehrmann in die Knie gehen.



Beim Fitnessstraining: Michael Maurer mit FF-Ausrüstung und Wilhelm Mitterdorfer. Foto: www.btvon.at

Informationstechnik an der Uni Klagenfurt

Die Informationstechnik ist die technisch orientierte Schwester der Informatik. Angehende InformationstechnikerInnen der Uni Klagenfurt lernen die Techniken, die man braucht, um Informationen zu erzeugen, zu verarbeiten, zu transportieren und zu speichern. Das klingt trocken? Auch Bild- und Videoverarbeitung zählen dazu. An den Systemen der neuesten Digitalkameras mitarbeiten? Handyfunktionen erweitern? InformationstechnikerInnen mit Uni-Abschluss machen das und noch vieles andere.

Informationstechnik steckt in nahezu allen Produkten und Dienstleistungen, sie unterstützt Menschen in allen Lebenslagen. Dahinter steht das Know How von InformationstechnikerInnen. Sie optimieren Systeme und Prozesse, machen sie widerstandsfähig gegen Störungen und entwickeln die dafür erforderlichen mathematischen und logischen Modelle.

Die Informationstechnik ist geprägt von Innovationen und Produktneheiten. Exzellente ausgebildete und kreative IngenieurInnen gestalten diesen ständigen Fortschritt. Ganz vorne bei der Gestaltung der Zukunft sind diejenigen dabei, die eine breite und fundierte universitäre Ausbildung haben. Die Bildung an der Universität för-

dert analytisches Denken und die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge zu erfassen und zu verwenden. Gleichzeitig ist die Uni Klagenfurt bekannt für ihre Anwendungsorientierung: das gilt ganz besonders für die Informationstechnik.

„Gefragte Problemlöser“

AbsolventInnen universitärer Informationstechnik-Studien sind am Arbeitsmarkt höchst gefragt. Mir breitem Fach- und tiefem Methodenwissen können sie zielgerichtet neue Lösungen für technische Probleme erarbeiten. Als Führungskräfte leiten sie Entwicklungsteams und komplexe Projekte. Das Bachelor- und Masterstudium an der Uni Klagenfurt garantiert somit ein erfolgreiches



und sicheres Berufsleben. Und es ist ungemein spannend!

- erstklassiges Ausbildungsniveau
- internationale Vernetzung

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Technik – Wirtschaft – Kulturwissenschaften

- beste Betreuung
- kleine Gruppen

Interessiert? www.uni-klu.ac.at
Fragen? pr@uni-klu.ac.at

